

Erich Koch nimmt Volksvertreter auf die Schippe

In seinem neuen Buch wird die Politik national und lokal satirisch aufgeköchelt

Von Ingo Selle

PFULLENDORF - Über sein (sym)badisches (Pfullen)-dorf nachprüfbar wohlfeile Witze zu reißen, verkneift sich Autor Erich Koch wohlweislich in seinem jüngsten Werk „Politiker haben kurze Beine“.

Und darin liegt schon der größte Witz an sich! Denn die Charaktere des „Dorf am Pfuhol“ von Kaiser Friedrich II. am 2. Juni 1220 zur Staufer-Stadt erhoben, sind dank schlüsselfertiger Verschlüsselungen der Verschlüsselten für Ortsfremde nicht mal in Ansätzen zu entschlüsseln. Und das ist verständlich! Der Mann muss schließlich in der selbst gewählten, geistigen Diaspora auch fernerhin sein Leben fristen.

Groß in Form

Zu großer Form läuft die stauferkleinstädtische Spottdrossel Erich Koch da auf, wo sie über (bundes)

politische Befindlichkeiten jubiliert und so manchen fetten Wurm aus dem Mist einer mannigfach Aufgestiegenen und Ausgezeichneten zieht. Wer jemals einer Amsel nach warmem Regen bei der Morgenarbeit zu gesehen hat, kann das lustvolle Zerran an der reichen Beute mitempfinden empfinden, wenn Koch die kleinen Krallen in den Politikoder aus Berlin hakt. Ausschließlich der Untertitel „Satirische Geschichten ...“ dürfte den verqueren Vogel aus Pfullendorf vor Beleidigungsklagen schützen.

Denn der gefeierte Bühnenautor hat in seinem 228 Seiten starken Werk einen wahren Schatz an Beachtlichem über Politiker, die für sich selbst die Welt bedeuten, auf die Buchseiten gebrannt. Wer als Leser gleich zum Kern des Pudels vorstoßen will, dem sei ganz ausnahmsweise vom Rezensenten das „Vorwort“ des Autors empfohlen. Und der Ab-

schnitt auf Seite 55 der aktuellen Ausgabe, der da startet: „Zu Hause macht sich bei den vom Volk geduldeten Politikern aller Parteien eine gewisse Bevölkerungsverdrossenheit breit.“ Von da ab ist es nur noch ein kleiner Schritt zur Beurteilung der jüngst mit der amerikanischen „Freiheitsmedaille“ ausgezeichneten Kanzlerin.

Als Lesetipp empfiehlt sich, wenn man schon mal auf dem Weg zur Buchhandlung ist, das Kochsche Buch nicht solo zu erwerben, sondern zusammen mit dem völlig unsatirischen Werk „Die verblödete Republik“ von Thomas Wiczorek. So ausgestattet ist man mental gegen die Politpossen der Gegenwart und Zukunft gewappnet. Nicht ganz von ungefähr deklariert ein prominentes MdB aus der Region (Name der Redaktion wohl bekannt) seine heimatischen Auftritte im Wahlkreis derzeit als „Rechtfertigungstour“.



Erich Koch beschreibt in seinem Buch, warum Politiker kurze Beine haben.

FOTO: INGO